

#### Vermischte Verlautbarungen.

B. 212. (2)                      E d i c t.                      J. Nr. 1416.

Es wird anmit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gegeben, daß auf Ansuchen des Anton Bostantschitsch von Obersemon, in die Veräußerung der, dem Matthäus Rinn von Schelle gehörigen, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 1, dienstbaren 1/2 Hube, nebst Mobilar-Effecten, gemilliget, und zur Vornahme derselben drei Tage im Orte Schelle, und zwar, der erste auf den 4. April, der zweite auf den 5. Mai und der dritte auf den 27. Juni l. J., mit dem Beisage bestimmt worden seyn, daß, wenn obige Realität und Mobilaresfecten bei der ersten oder zweiten Tagssagung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten Cicitation auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Es werden demnach sämtliche Kaufsustigen an oben festgesetzten Tagen mit der Bemerkung zu erscheinen eingeladen, daß die Verkaufsbedingungen in dussiger Gerichtskanzlei können eingesehen werden. Bezirksgericht Prem am 17. Februar 1834.

B. 203. (2)                      E d i c t.                      Nr. 1935.

Vom dem k. k. vereinten Bezirksgerichte Michaelstätten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen von diesem Gerichte über Aufsuchen des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes in Krain, vom 2. November 1833, B. 7821, zur Vornahme der mittels hohen Stadt- und Landrechtlichen Bescheides vom 2. November 1833, S. 7821, der k. k. Kammerprocuratur zu Laibach, in Vertretung des Beneficiums zu Hrasie wider die Eheleute Bartholomä und Margareth Urantsch von Krainburg, wegen schuldiger 575 fl. c. s. c., herwilligten executiven Feilbietung folgender, den Executen gehörigen Realitäten, als:

- a) der, in der Stadt Krainburg, unter Conf. Nr. 21 und 22 liegenden Häuser sammt Birkachanteilen und Viehstallung;
- b) der, dem Beneficio St. Leonardi, sub Urb. Nr. 4 und 20, dienstbaren 1/2 Hube zu Lenetsch, und
- c) der, der Florian'schen Gült zu Krainburg unterthänigen Ueberlandsacker's per Jelenovim platu genannt, drei Tagssagungen, auf den 13. Februar, 15. März und 12. April 1834, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Kanzlei dieses Bezirksgericht's mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn eine oder die andere Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagssagung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden

könnte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde. \* Wozu die Kaufsustigen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß die diesfälligen Cicitationsbedingungen, die Schätzung und der Grundbuchs-Extract in dieser Gerichtskanzlei täglich in den Amtsstunden eingesehen werden können.

Vereintes Bezirksgericht Michaelstätten zu Krainburg den 26. November 1833.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbietungs-Tagssagung sind lediglich die beiden Häuser, sub Conf. Nr. 21 und 22, und der Ueberlandsacker per Jelenovim platu veräußert worden; die zu Lenetsch liegende, dem Beneficio St. Leonardi zu Krainburg, sub Urb. Nr. 4 und 20, dienstbare 1/2 Hube konnte nicht an Mann gebracht werden.

B. 206. (2)                      E d i c t.                      Nr. 72.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Savenstein, in Unterkrain, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Martin Peshitsch von Untersavenstein, wegen aus dem Urtheile vom 24. Februar 1832, Nr. 197, intabulato 23. November 1833, schuldigen ehgattlichen Urtheils von 70 fl. 4 o/o Verz. Zinsen und Unkosten, in die executive Feilbietung des, dem Joseph Schmid zu Obersavenstein gehörigen, der Herrschaft Savenstein, sub Berg-Nr. 406 1/2, berechtigmäßigen, gerichtlich auf 75 fl. geschätzten Weingartens zu Puschaberg gemilliget, und hiezu die erste Feilbietungs-Tagssagung auf den 3. März, die zweite auf den 2. April und die dritte auf den 2. Mai 1834, jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn die zu veräußernde Realität bei der ersten noch zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe dann bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde; wozu die Kaufsustigen eingeladen sind.

Bezirksgericht Savenstein am 18. Jan. 1834.

B. 207. (2)                      E d i c t.                      J. Nr. 70.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte Neubegg wird hiermit bekannt gemacht: Es habe Joseph Kurrent, geborne Berze, von Et. Ruprecht, um Einkerbung und sobinnige Todeserklärung ihres vor 39 Jahren zum löbl. Thurn'schen Infanterie-Regimente Nr. 45 als Gemeinen assistirten Bruders, Joseph Berze, gebeten. Da man nun hierüber den Marko Kurrent zum Curator dieses Joseph Berze aufgestellt hat, so wird ihm dieses hiermit bekannt gemacht, zugleich auch er öfter seing

Erben, oder seine Cessionäre mittelst gegenwärtigen Edictes einberufen, daß sie binnen einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachter Joseph Berge für todt erklärt, und sein Vermögen seinen hierorts bekannten, und sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Neudegg am 1. Februar 1834.

B. 208. (2)

Nr. 2856.

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte Ruperts-  
hof zu Neustadt wird über Ansuchen der Eheleute  
Franz Seraphin und Josepha Germ von Neustadt,  
de praesentato heutigen, Z. 2856, bekannt ge-  
macht: Es habe in die Amortisirung nachstehender,  
auf ihren, zur löbl. Stadtgült Neustadt, sub  
Rectif. Nr. 111, 13, 32, 39, 164, 258, 265,  
15, 14, 58 et 256 unterstehenden Häuser und  
Grundstücken intabulirter Forderungen und Cau-  
tionen gewilliget, als:

- a) des Heirathsvertrages der Katharina Kofinger,  
ddo. 23. November 1772, intabulirt am 10.  
Juni 1779, mit ihrem Zubringen pr. 77 fl.  
auf das Haus sub Rectif. Nr. 111;
- b) des Urtheils, ddo. Voitsch 30. April, und inta-  
bulirt unterm 11. Juli 1785, zu Gunsten der  
Frau Elisabeth Dietrich von Laibach, mit  
2000 fl. auf dem Hause, sub Rectif. Nr. 13,  
dann den Grundstücken, sub Rectif. Nr. 32,  
39, 164, 258 et 265;
- c) des Cautions-Instrumentes, ddo. Neustadt  
30. April, und intabulirt zu Gunsten des k. k.  
Bancalamts zu Laibach, unterm 5. Mai 1787,  
pr. 225 fl., auf ebenbenanntes Haus und  
Grundstücke;
- d) der Schulobligation des Mathias Pabner, ge-  
wesenen Kumpelmachers alshier, ddo. 24. Au-  
gust 1795, und intabulirt unterm nämlichen Da-  
to auf das Haus, sub Rectif. Nr. 15, dann  
die Grundstücke sub Rectif. Nr. 14, 58 et  
256, mit 100 fl.;
- e) der Schulobligation, lautend an den Nämli-  
chen, ddo. 18. April und intabulirt auf eben  
diese Realitäten unterm 2. Mai 1796, mit  
50 fl., und endlich
- f) des Schulbriefes der Josepha Gaber, ddo.  
13. December 1797, und intabulirt unterm  
13. Jänner 1798, auf dieselb nämliche Haus  
und Grundstücke mit 100 fl.

Dabei werden alle jene, die auf diese Obli-  
gationen und Forderungen Ansprüche zu machen  
gedenken, erinnert, ihr Recht darauf binnen einem  
Jahre und 45 Tagen so gewiß darzuthun, widri-  
gens sie nach Verlauf dieser Zeit nicht mehr ge-  
hört, und besagte Obligationen und Urkunden  
für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirksgericht Ruperts-  
hof zu Neustadt am  
17. Februar 1834.

B. 193. (3)

Nr. 520.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Pölland  
wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sei  
über Ansuchen des Peter Berderber von Otter-

bach, wider Maria Stinne von Kesseltal, von  
dem löbl. Bezirksgerichte Gottschee, als Personal-  
Instanz mit dem Bescheide, ddo. 22. Mai 1833,  
Exh. Nr. 1217, in die executive Feilbietung der,  
der Letztern gehörigen, in Mayerleberge gelege-  
nea, der Herrschaft Pölland, sub Grundbuchs-  
Tomo XXVIII., Fol. 72 et 79, bergrechtmä-  
ßigen, sammt einem Keller, auf 265 fl. gericht-  
lich abgeschätzten zwei Weingärten, puncto schul-  
digen 126 fl. 30 kr. gewilliget, und von diesem  
Gerichte als Realinstanz, die Tagsetzungen zur  
öffentlichen Veräußerung auf den 30. December  
1833, 30. Jänner und 28. Februar 1834, jeder-  
zeit um 10 Uhr Früh mit dem Beisatze anberaumt  
worden, daß, wenn obgedachte Weingärten bei  
der ersten oder zweiten Tagsetzung nicht um oder  
über den Schätzungswertb an Mann gebracht  
werden könnten, diese bei der dritten auch unter  
demselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitations-  
bedingnisse können zu den gewöhnlichen Amt-  
stunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Pölland am 20. October 1833.

Anmerkung. Die zweite Versteigerungstag-  
setzung ist über Einverständnis der Par-  
theien stillt worden.

B. 200. (3)

**A n z e i g e.**

Ein junger Mensch, der das  
Gymnasium und zum Theile die theo-  
retische Philosophie mit gutem Fort-  
gange absolviert hat, und sich mit gu-  
ten Zeugnissen über sein Studium wie  
auch über seine Moralität ausweisen  
kann, dann der deutschen, der lateini-  
schen und der slavischen Sprache kun-  
dig ist, wünscht irgendwo um billige  
Bedingnisse unterzukommen.

Das Nähere erfährt man im Zei-  
tungs-Comptoir.

B. 199. (3)

**K u n d m a c h u n g.**

Die Administration der, mit der ersten östereich-  
hischen Sparcasse vereinigten, allgemeinen Verfor-  
gungs-Anstalt macht bekannt, daß die für die  
Interessenten der Jahressgesellschaften 1825, bis in-  
clusive 1832, für das Jahr 1833 entfallenden, in  
der Kundmachung vom 11. Februar 1833 angezeigten  
Dividenden vom 2. Jänner 1834 an, gegen Vorzei-  
gung des Original-Rentenscheines und Einlegung  
einer classenmäßig gestämpelten, mit der Lebensbestä-  
tigung des betreffenden Interessenten versehenen Quit-  
tung, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feier-  
tage, von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags,  
bei ihrer Casse in Wien behoben, oder bei den Com-  
manditen zur Behebung angemeldet werden können.

Wien am 24. December 1833.

3. 198. (3)

**K u n d m a c h u n g.**

Die Administration der, mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt macht hiermit bekannt, daß die statutenmäßige Verlosung für das Jahr 1833 zu Gunsten der Jahresgesellschaften 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831 und 1832, am 3. Jänner 1834, vorgenommen worden ist.

Der zu dieser Verlosung ausgemittelte Betrag bestand in 5572 fl. 21 kr. C. M., wovon nachbenannten Interessenten folgende Beträge durch das Loos zu gefallen sind:

**A. In der Jahresgesellschaft 1825,**

nach den §§. 11, 31, 45 und 12, der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
6722	V.	Neukirchen	Neuhofen	185	31	
6728	V.	St. Florian	Wissenburg,			
			Oberöstr.	170	59	
3215	V.	Wibel	Klagenfurt	185	31	
8548	V.	Wien	Wien	170	59	
2983	V.	Wien	Wien	59	3	
2982	V.	Wien	Wien	185	31	
3958	V.	Schloppanitz	Wien	34	56	
16	IV.	Wien	Wien	165	25	
2901	III.	Wien	Wien	186	20	
6353	III.	Böhm. Kamnitz	Prag	119	11	
4906	III.	Weißendorf	Wien	27	31	
7657	II.	Teschchen	Teschchen	186	28	
1956	II.	Hussopetsch	Hussopetsch	139	47	
6661	I.	Wieshofen	Wien	173	56	
5488	I.	Wien	Wien	186	36	
3784	I.	M. Hiezing	Wien	56	30	

**B. In der Jahresgesellschaft 1826,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
11087	VI.	Nieder-Neustift	Wien	—	53	
9035	V.	Felsberg	Dürnkrut	9	49	
13093	IV.	Oberleitensdorf	Krems	59	7	
10116	III.	Ketskemert	Preßburg	120	10	
10306	II.	Fulnek	Fulnek	170	16	
12562	I.	Dobromil	Dobromil	187	3	
11056	I.	Wolfsthal	Ddenburg	55	37	

**C. In der Jahresgesellschaft 1827,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
14113	VI.	Olmütz	Wien	—	39	
13674	V.	Wien	Wien	12	2	
15212	IV.	Biellitz	Jaroslau	65	46	
17168	III.	Weinhaus	Krems	158	6	
13870	II.	Wösendorf	Wösendorf	187	25	
17296	II.	Dfen	Ddenburg	19	3	
14593	I.	Wien	Wien	187	31	
14590	I.	Wien	Wien	108	16	

**D. In der Jahresgesellschaft 1828,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
22773	VI.	Pulkau	Krumau	1	27	
23385	V.	Breslau	Wien	9	11	
22835	IV.	Wien	Dedenburg	32	7	
24458	III.	Olmütz	Lemberg	113	41	
22809	II.	Krasne	Lemberg	121	1	
24343	I.	Dfen	Pest	139	42	
24412	I.	M. Trübau	M. Trübau	120	28	

**E. In der Jahresgesellschaft 1829,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
31336	VII.	Almek	Wien	—	46	
29042	VI.	Mailand	Cantu bei			
			Mailand	1	49	
25350	V.	Wien	Wien	20	51	
32287	IV.	Frezburg	Wien	62	24	
33369	III.	Augsburg	Salzburg	138	35	
33185	II.	Zelatowitz	Brzeßawek	166	58	
25032	II.	Wien	Wien	45	35	
26194	I.	Prag	Prag	141	47	
32077	I.	Wien	Wien	188	23	
24871	I.	Wien	Wien	21	13	

**F. In der Jahresgesellschaft 1830,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
37108	VII.	Dollndorf	Pest	—	19	
37822	VI.	Lemberg	Lemberg	—	43	
35384	V.	Wien	Wien	12	5	
37697	IV.	Drosow	Brünn	28	11	
36104	III.	Littitz	Theresienstadt	81	38	
34240	II.	Wien	Wien	135	5	
37583	I.	Brünn	Brünn	188	47	
39994	I.	Postertitz	Postertitz	28	35	

**G. In der Jahresgesellschaft 1831,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
44074	VII.	Troppau	Troppau	—	58	
41375	VI.	Markowitz	Wien	—	18	
41455	V.	Wien	Penzing	5	31	
44092	IV.	Kiß-Marton	Wien	12	3	
44854	III.	Neustadt	Brünn	21	34	
44468	II.	Mediasch	Mediasch	37	12	
44360	I.	Strzilek	Lobitschau	74	6	

**H. In der Jahresgesellschaft 1832,**

nach §. 12 der Statuten:

Nr.	auf	Classe	Geburtsort	Wohnort	fl.	kr.
49506	VI.	Kuspitz	Kremsier	—	12	
45947	V.	Königgrätz	Königgrätz	—	17	
46501	IV.	Zmain	Königshof	—	51	
47845	III.	Ddenburg	Grätz	5	6	
48605	II.	Esorna	Esorna	11	59	
49807	I.	Baumgarten	Wien	24	56	

Die vorangeführten, durch das Los bestimmten Interims-Scheine können zur Zuschreibung des Verlosungs-Betrages entweder an die Hauptanstalt in Wien, oder an deren Commanditen überreicht werden, insbesondere werden die Interessenten der Interims-Scheine Nr. 6723, 6728, 3215, 8548, 2982, 2901, 6353, 7657, 6661, 5488, 12562, 13870, 14593, 24343, 33185, 26194, 32077 und 37583, aufgefordert, gegen Zurückstellung des Interims-Scheines den gebührenden Rentenschein zu erheben, nachdem ihre Einlage durch den zugeworbenen Verlosungs-Betrag ergänzt worden ist.

Uebrigens sind mit dem Schluß des Jahres 1835 folgende theilweise Einlagen durch Zuschreibung der Theil-Dividenden vervollständigt worden, und zwar:

- a.) In der Jahresgesellschaft 1825:
- Nr. 4640, Classe I., lautend auf Katharina Magdalena Schmid von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 1 fl. 17 kr.
  - Nr. 5237, Classe I., lautend auf Carl Albr. Thielen von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 1 „
  - Nr. 5238, Classe I., lautend auf Francisca Thielen von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 1 „
  - Nr. 5239, Classe I., lautend auf Friederike Josepha Thielen von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 1 „
  - Nr. 8894, Classe I., lautend auf Carolina Theresia Em. Thielen von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 1 „
  - Nr. 4187, Classe III., lautend auf Maria Kun. Freyinn v. Hügel von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 11 „ 1 „
  - Nr. 5758, Classe V., lautend auf Joh. Ev. Wetter von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 6 „ 5 „
- b.) In der Jahresgesellschaft 1826:
- Nr. 12656, Classe I., lautend auf Georg Ernst Steph. v. Käß, von Preßburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 21 „
  - Nr. 10625, Classe II., lautend auf Joh. B. Math. Schlaucher von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 1 „ 7 „
  - Nr. 10061, Classe III., lautend auf Johann Topiarz in Oberösterreich, mit einem Ueberschusse von . . . . . 3 „ 48 „

- c.) In der Jahresgesellschaft 1827:
- Nr. 16736, Classe I., lautend auf August Carl Mährer von Neurauffnig, mit einem Ueberschusse von . . . . . — fl. 54 kr.
- d.) In der Jahresgesellschaft 1828:
- Nr. 21539, Classe I., lautend auf Joseph Gündert v. Ringelheim, von Ofen, mit einem Ueberschusse von . . . . . 2 „ 11 „
  - Nr. 24689, Classe I., lautend auf Heinr. Raming v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 6 „ 8 „
  - Nr. 24690, Classe I., lautend auf Aug. Edd. v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 6 „ 8 „
  - Nr. 21537, Classe II., lautend auf Johanna Aloisia Cleo. v. Ringelshheim, von Ofen, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 59 „
  - Nr. 21538, Classe II., lautend auf Anna Aloys. The. v. Ringelshheim, von Ofen, mit einem Ueberschusse von . . . . . 4 „ 59 „
  - Nr. 24686, Classe II., lautend auf Ferd. Raming v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 7 „ 9 „
  - Nr. 24687, Classe II., lautend auf Wilhelm Martin Raming v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 7 „ 9 „
  - Nr. 24688, Classe II., lautend auf Johanna Anna Raming v. Niedkirchen, von Nimburg, mit einem Ueberschusse von . . . . . 7 „ 9 „
  - Nr. 24691, Classe II., lautend auf Antonia Traugott v. Scotti, von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 7 „ 9 „
- e.) In der Jahresgesellschaft 1829:
- Nr. 26949, Classe III., lautend auf Francisca Glasel von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 8 „ 10 „
- f.) In der Jahresgesellschaft 1830:
- Nr. 34285, Classe I., lautend auf Adelheid Ludovica Durant von Wien, mit einem Ueberschusse von . . . . . 2 „ 30 „

Die Interessenten dieser Interims-Scheine werden daher ebenfalls eingeladen, gegen Zurückstellung des Interims-Scheines den gebührenden Rentenschein bei der Hauptanstalt in Wien, oder bei deren Commanditen in Empfang zu nehmen, und die vorangeführten Kapitals-Ueberschüsse gegen classenmäßig gestämpelte, mit der Lebensbestätigung versehene Quittungen zu erheben.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 21. Februar 1834. Hr. Anton Lindner, k. k. Beamte; Hr. Wilhelm Lorber, Handelscommis; Hr. Wilhelm Heuling, Handelsmann; Hr. Anton Fhaberden, Handelsmann; Hr. Alois Rossi, Handelsmann, und Hr. Georg v. Sarachaga, großbädnischer Artillerie-Offizier; alle sechs von Wien nach Triest.

Den 22. Hr. Ferdinand Escherich, Dr. der Medicin, und Hr. Mar. Seubert, Dr. der Medicin; beide von Wien nach Triest. — Hr. Anton Emil Wurga von Szigeth, k. k. Beamte und Gutsbesitzer, von Triest.

Den 23. Hr. Peter Gianicelli, Hausbesitzer, und Hr. Sigmund v. Ghetalbi-Gonbola, Podesta von Ragusa; beide von Triest nach Wien. — Hr. Adolph Hermann, k. k. Beamte, und Hr. Moriz Schloß, Magistratsrath, beide von Grätz nach Triest.

## Cours vom 20. Februar 1834.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	197 25/32
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	87 3/4
detto detto zu 1 v. H. (in C.M.)	22 3/4
Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation d. Zwangs	105 v. H. 97 5/8
Real-Obligat. der Stände v. Tyrol	104 1/2 v. H. —
Darle. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	205 1/2
detto detto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	157 3/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	57

Bank-Actien pr. Stück 2242 2/5 in Conv. Münze.

## Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 22. Februar 1834.

Marktpreise.			
Ein Wien. Megen	Weizen	3 fl. 4	fr.
—	Kukuruz	— " —	"
—	Halbfrucht	2 " 32	"
—	Korn	2 " 12 3/4	"
—	Gerste	1 " 53	"
—	Hirse	2 " 14 2/4	"
—	Heiden	2 " 6 2/4	"
—	Hafer	1 " 22	"

## K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 22. Februar 1834:

64. 85. 19. 82. 29.

Die nächste Ziehung wird am 5. März 1834 in Triest gehalten werden.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 218. (1) Nr. 662.

### E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Pölland in Unterkrain, haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 13. December 1833, zu W. rnschloß verstorbenen Bezirks-Wundarzten

Franz Suppan, als Erben, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, diesen Anspruch binnen einem Jahre und sechs Wochen, vom unten gesetzten Tage an, so gewiß hierorts selbst oder durch einen Bevollmächtigten anzubringen, als widrigenfalls die Verlassenschaft mit dem aufgestellten Curator, und den sich allenfalls ausweisenden Erben nach Vorschrift der Gesetze verhandelt werden wird.

Pölland am 27. December 1833.

Z. 220. (1) Nr. 2410.

### Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Barthelma Perschnig, wider Michael Wernig von Schlebe, wegen schuldigen 359 fl. 18 kr. c. s. c., die executive Feilbietung der, dem Letztern zugehörige, dem Gute Bergstabl, sub. Urd. Nr. 62 1/4, 53 1/4 dienstbaren, und auf 938 fl. 55 kr. geschätzten Käuße, Mahl- und Sägemühle in Schlebe, bewilliget, und hiezu die Licitationstagsetzungen auf den 14. Jänner, 17. Februar und 13. März 1834, jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage anberaumt, daß die bei der ersten oder zweiten Feilbietung über oder um die Schätzung nicht an Mann gebrachte Realität, bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Umgebung Laibachs am 25. November 1833.

Unmerkung. Nachdem auch bei der zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird am 13. März 1834, die dritte Feilbietung vorgenommen.

Z. 217. (1) Nr. 668.

### E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gegeben: Es seien über Einscreiten des Johann Körtel von Malsgern, de praesentato 27. v. M., Nr. 668, wegen schuldigen 17 fl. 45 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der auf 49 fl. geschätzten Fahrnisse des Ivan Panian von Altenmarkt, bestehend in einem Pferde, 10 Schafen, 6 Heißen, 2 Schweinen und 1 Kuh, gewilliget, und zu deren Bornahme drei Tagstakten, auf den 1. März, 7. und 30. April l. J., jedesmal Vormittags in die Wohnung des Executen mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Tagstakt nur um oder über den Schätzungspreis, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Wovon mit dem Anbange die Verständigung geschieht, daß das Schätzungsprotocoll hieramts eingesehen werden kann.

Pölland am 15. Jänner 1834.

3. 219. (1)

Nr. 28.

**Wein- und Essig-Verkauf.**

Am 17. März d. J., von Vormittag um 9 Uhr bis Abends um 7 Uhr, werden im Schloße der Herrschaft Wippach 200 nach Maß der Anbote auch 300 Eimer Wippacher Weines, und 30 Eimer Essig, im Wege der Versteigerung gegen bare sogleiche Zahlung veräußert, und zwar nach Verhältniß der Qualität um 2 fl. bis 4 fl. 40 kr. pr. Eimer, ausgerufen werden.

Verwaltungsamt der Herrschaft Wippach am 20. Februar 1834.

3. 222. (1)

**Theater.**

Donnerstag den 27. Februar wird im hiesigen ständischen Schauspielhause zum Erstenmale, und zwar zur Benefice des ergebenst Gefertigten aufgeführt:

Der

**Wochenmarkt im Tempel der Musen,**

eine komisch-tragisch-musikalische Scenenreihe in 2 Acten mit einem Vorspiele, von Carl Neubruck, unter dem Titel:

Der

**Beneficiant in tausend Aengsten.**

Der ergebenst Gefertigte, dessen Leistungen immer wohlwollend und nachsichtsvoll aufgenommen wurden, glaubt keine Fehlbilte zu thun, wenn er zu seiner Benefizvorstellung Ein hochverehrtes Publikum recht zahlreich zu erscheinen bittet.

J. Baumann,

Mitglied der hiesigen ständischen Bühne.

**Neuerst wohlfeiles Wörterbuch der deutschen Sprache.**

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach, neuer Markt, Nr. 221, ist zu haben:

**Handwörterbuch**

der

**deutschen Sprache**

nach

J. C. Adelung's großem Wörterbuche mit Rücksicht auf den Gebrauch in Schulen, besonders aber für Beamte und andere Geschäftsmänner bearbeitet

von  
**J. L. Schmidel.**

3 Bände in 4 Abtheilungen. gr. 8. Wien, 1823. (1659 Seiten stark) 2 fl. 15 kr.

Adelung's großes Wörterbuch der deutschen

(3. Intelligenz-Blatt Nr. 24. d. 25. Februar 1834.)

Sprache ist für den Geschäftsmann zu weitläufig, und sein kleines Wörterbuch selbst für Schüler zu unvollständig. Der Herausgeber hofft daher, daß gegenwärtige Bearbeitung willkommen seyn dürfte, da er gesucht hat in Ansehung der Rechtschreibung, in der Abänderung der Haupt-, Bei- und Fürwörter, in der Umwandlung der unregelmäßigen Zeitwörter und in der Wortfügung dieses Handwörterbuch für Lehrer und Schüler vorzüglich brauchbar zu machen; auch sind in demselben jene Wörter, welche in mehreren Bedeutungen gebraucht werden, sowohl die verschiedenen Bedeutungen erklärt, als auch die sonst von einem oder dem andern Worte abstammenden Redensarten beigelegt worden.

Die

**wahre Würde des Menschen,**

oder:

**Betrachtungen**

über

**die christliche Tugenden,**

sowohl

**für Geistliche als Weltleute.**

Von

**Conrad Tanner,**

Abt des Benedictiner-Stiftes Einsiedeln.

Zweite Auflage.

Augsburg, 1829. 1 fl. 40 kr. ungebunden.

Inhalt:

Von dem Geschäfte des Heiles. Von der Tugend überhaupt. Ueber die wahre Tugend wider die Scheintugend. Vom Dienste Gottes und dem Dienste der Welt. Von dem christlichen Leben bei unsern Zeiten. Ueber die Religionswissenschaft des Christen. Ueber die Erkenntniß seiner selbst. Ueber die Treue in seinem Berufe. Ueber das Gebet des Christen. Ueber das Almosen. Ueber die Abtödtung des Christen. Ueber die Absonderung der Christen von der Welt. Ueber die Arbeitsamkeit der Christen. Ueber die christliche Klugheit. Ueber die christliche Gerechtigkeit. Ueber die christliche Sturmmuth. Ueber die christliche Mäßigung. Ueber den unterwürfigen Glauben der Christen an das Werk Gottes. Ueber die wahre Hoffnung der Christen. Ueber das gründliche Vertrauen der Menschen auf Gott in allen Dingen. Ueber die Beweggründe, Gott zu lieben. Ueber die Art, mit der wir Gott lieben sollen. Ueber die gebotene tugendhafte Liebe des Nächsten. Ueber die Liebe der Feinde wegen Gott. Ueber die Furcht Gottes. Ueber die Tugend der Religion oder des wahren Gottesdienstes. Ueber den Eifer für die Sache Gottes. Ueber die christliche Demuth. Ueber die Armuth im Geiste. Von der Keuschheit überhaupt. Von der Geduld, die ein Christ auf der Welt haben muß. Ueber die vollkommene Ergebung in den Willen Gottes. Ueber die Beständigkeit im Guten.